

Schweizerische Numismatische Gesellschaft (SNG)

Jahresbericht 2004

Wissenschaftliche Tätigkeit

Die SNG feierte 2004 ihren 125. Geburtstag. Anlässlich des Jubiläums bot die SNG sowohl dem Fachpublikum als auch interessierten Personen ein breites Spektrum an Veranstaltungen und Aktivitäten an.

Eine an ein breites Publikum gerichtete Artikelserie über bekannte und unbekanntere öffentliche Münzsammlungen erschien monatlich in der Numispost/HMZ.

Die SNG bot zudem verschiedenen schweizerischen numismatischen Vereinen Vorträge renommierter Schweizer Numismatikerinnen und Numismatiker an.

Den Kern der Jubiläumsaktivitäten bildeten die in Winterthur am 11. und 12. Juni 2004 in Zusammenarbeit mit dem Münzkabinett Winterthur durchgeführten «Numismatischen Tage Schweiz 2004».

Am ersten Tag fand ein Fachkolloquium mit einer Reihe von Vorträgen zum Thema «Geschichte der Numismatik in der Schweiz» statt. Den Reigen eröffnete Benedikt Zäch (Winterthur) mit einem Vortrag über die Anfänge der Numismatik in der Schweiz im 16. Jahrhundert. Im Anschluss sprach Beatrice Schärli (Basel) über die frühen numismatischen Sammlungen in der Schweiz, gefolgt von Hans-Markus von Kaenel (Frankfurt a.M.) mit einem Vortrag über den Diskurs zwischen Theodor Mommsen und Friedrich Imhoof-Blumer zur Edition antiker Münzen. Matteo Campagnolo (Genf) sprach über die «Genfer Jahre» der SNG, d.h. über die Zeit zwischen 1890 und 1924. Zum Abschluss referierte Silvia Hurter (Zürich) über den Münzhandel in der Schweiz im 20. Jahrhundert.

Am zweiten Tag standen die Jahresversammlung der SNG, sowie zwei Museumsbesuche auf dem Programm. Gewissermassen als Schlussbouquet der «Numismatischen Tage Schweiz 2004» wurde die Ausstellung «500 Jahre Numismatik in der Schweiz – 125 Jahre SNG» im Münzkabinett Winterthur eröffnet. Letzter Jubiläumsanlass war ein Besuch bei der renommierten Prägeanstalt Faude-Huguenin in Le Locle im September 2004.

Publikationen

Im Berichtsjahr erschien unter der Redaktion von Silvia Hurter und Dr. Markus Peter der Band 83 der «Schweizerischen Numismatischen Rundschau» (SNR). Die publizierten Beiträge umfassen sieben Aufsätze zur antiken Numismatik und zwei Arbeiten über Münzfunde aus dem Mittelalter.

Darüber hinaus erschienen die Hefte 213-216 der «Schweizer Münzblätter» (SM). Das letzte Heft beinhaltet die Tagungsbeiträge des Kolloquiums «Zur Geschichte der Numismatik in der Schweiz» vom 11. Juni 2004.

Zur Qualitätssicherung wurde ein wissenschaftlicher Redaktionsbeirat (Editorial Board) eingesetzt und das Profil der Zeitschriften sowie die Redaktionsrichtlinien schriftlich festgelegt.

Internationale Beziehungen

Silvia Hurter war die diesjährige Gastrednerin der «Leo Mildenberg Lecture» in Harvard. Benedikt Zäch nahm an der Jahrestagung der Commission internationale de numismatique (CIN) in Athen teil. Markus Peter setzt seine Arbeit als Präsident des Inventars der Fundmünzen der Schweiz (IFS) fort. Er fährt zudem mit der Bearbeitung der Fundmünzen aus Petra fort.

Das Internationale Fachkomitee der Geld- und Bankmuseen (ICOMON) hat anlässlich seiner Jahresversammlung am 6. Oktober 2004 in Seoul/Korea Hortensia von Roten zur neuen ICOMON-Präsidentin gewählt.

Internet-Auftritt

Auf den 1. Januar 2004 wurde die neu gestaltete Website der SNG ins Internet gestellt. Sie wird laufend verbessert und erweitert. Die Gestaltung und technische Betreuung besorgt der Archäologe André Barmasse (Basel), während die Webredaktion von Benedikt Zäch (Winterthur) übernommen wurde.

Administration

Neu in den Vorstand gewählt wurde lic. phil. José Diaz Tabernerero, Mitarbeiter des Inventars der Fundmünzen der Schweiz (IFS). Er übernimmt im Vorstand die Pressearbeit.

Das bisherige Redaktionsteam der Schweizer Münzblätter, Dr. Martin Hartmann und Dr. Ruedi Kunzmann, wurde durch den Beizug von lic. phil. Daniel Schmutz, Kurator am Bernischen Historischen Museum ergänzt. Damit wird die Mittelalternumismatik besser abgedeckt und der Kontakt zur Romandie verstärkt.

Öffentlichkeitsarbeit:

Die SNG war an allen grossen Schweizerbörsen mit mindestens zwei Vorstandsmitgliedern präsent. Der gemeinsame Auftritt an den Börsen mit lokalen numismatischen Vereinen und Münzkabinetten sowie mit Pressevertreter erweiterte den Wirkungsradius.

Dezember 2004 /Hortensia von Roten, Präsidentin der SNG